



B.E. HASSELL  
M.H. MAGNADOTTIR

# DÄMMER HÖHE

LAUTLOS

Arena



Birgitta Elín Hassell  
Marta Hlín Magnadóttir

# **Dämmerhöhe**

# **Eiskalt**

Aus dem Isländischen von  
Anika Wolff



*Birgitta Elín Hassell*

verbrachte den Großteil ihrer Kindheit lesend in der örtlichen Leihbücherei. Bevor sie Autorin wurde, verkaufte sie Flugtickets für eine isländische Airline. Heute schreibt sie erfolgreich Jugendbücher und lebt mit ihrem Mann, ihren beiden Kindern und der Katze Krúsi am Rand von Reykjavík.

*Marta Hlín Magnadóttir*

wurde in einem kleinen Fischerdorf an der isländischen Westküste geboren. Bevor sie zu schreiben begann, arbeitete sie als Klavierlehrerin. An der Universität lernte sie Birgitta kennen, mit der sie 2011 den Kinder- und Jugendbuchverlag Bókabeitan gründete. Gleichzeitig entwickelten sie gemeinsam die Idee für die Serie

»Dämmerhöhe«. Marta lebt mit ihrer Familie im Zentrum von Reykjavík.

Unseren Schwestern, Müttern, Töchtern und Freundinnen,  
Söhnen, Vätern, Ehemännern und Verwandten,  
Guðmunda, Helga und Páll herzlichen Dank  
für die guten Ratschläge, die Anmerkungen und das  
Anspornen

Die Übersetzung dieses Buches wurde gefördert von:



MIÐSTÖÐ ÍSLENSKRA BÓKMENNTA  
ICELANDIC LITERATURE CENTER



1. Auflage 2016

© für die deutsche Ausgabe 2016 Arena Verlag GmbH,  
Würzburg

Die Originalausgabe erschien 2011 unter dem Titel  
*Rökkurhæðir: Öttulundur* bei Bókabeitan, Reykjavík, Island.

© Birgitta Elín Hassell, Marta Hlín Magnadóttir 2011

Alle Rechte vorbehalten

Aus dem Isländischen von Anika Wolff

Covergestaltung: Frauke Schneider

ISBN 978-3-401-80551-1

Besuche uns unter:

[www.arena-verlag.de](http://www.arena-verlag.de)

[www.twitter.com/arenaverlag](https://www.twitter.com/arenaverlag)

[www.facebook.com/arenaverlagfans](https://www.facebook.com/arenaverlagfans)

# Inhaltsverzeichnis

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21

Rökkurhæðir ist ein Vorort der Stadt Sunnuvík und auf den ersten Blick ein traumhaftes Fleckchen.

Früher einmal war dieses Stadtviertel ein kleines Dorf, an den schattigen Hang des Hügels geschmiegt, nach dem es benannt ist: Dämmerhöhe. Heute bildet dieses Dorf den Kern des alten Teils von Rökkurhæðir, wo sich kurvige Straßen um mehr oder weniger windschiefe Häuser schlängeln, die meisten hinter hohen Bäumen verborgen und somit vor Wind und Wetter geschützt.

Der neue Teil von Rökkurhæðir sieht völlig anders aus. Obwohl die Einzel- und Reihenhäuser nicht besonders hoch sind, spendet ihnen kein Baum Schatten, wenn die Sonne erbarmungslos vom Himmel knallt, und auch der Hügel bietet keinerlei Schutz.

Die Mehrfamilienhaussiedlung am Fuße der Dämmerhöhe heißt Skuggadalir, Schattental. Ein Name, den sie nicht ohne Grund trägt, denn die Häuser liegen fast den ganzen Tag im Schatten, das ganze Jahr über.

Weiter oben am Hang stehen die Ruinen. Vor einiger Zeit noch bildeten sie den neuesten Teil des Viertels: schicke Wohnblocks und große Einfamilienhäuser mit Blick über das Viertel und auf den Fjord. Heute sind davon nur noch Ruinen übrig, von der Natur mit aller Macht zurückerobert. Manchmal reden die Erwachsenen hinter

vorgehaltener Hand über das, was dort geschehen sein soll – übernatürliche Ereignisse, sagen manche, andere sprechen von Gräueltaten. Doch ganz genau weiß das niemand.

Zumindest die Kinder nicht.

Niemand spricht laut über die Ruinen, höchstens, um den Kindern zu verbieten, sich dort herumzutreiben – was die meisten von ihnen natürlich trotzdem heimlich tun.

Es geht einiges vor sich in Rökkurhæðir.

Manches ist unglaublich.

Manches unheimlich.

Manches fürchterlich ...